Reflamen per Beile 25 Bf.

Nr. 1147

eichten
dungs:
tragen
e Vor:
i finb
erricht
rinnen
en die
affends:
iittags
ind zu
er Ges
eerben, in
denen
Auch
Beug:
1 voll:

wird

o "eine

ystems

llen, die genheiten

Cie.

Feuer's mich 311

1111.

2C.
öbel
chen
iner

bel-Ber-

mburg,

20—130, öhmifder 120—140

-150 ans

5, Roch

04, Cins

Ditbr. 2

ell.

Ahrensburg, Sonnabend, den 18. September 1886

9. Jahrgang.

Dierzu: Mustrirtes Sountags-Blatt.

Die "Stormarniche Zeitung"

ericheint wöchentlich 3-mal, Dienstags, Donnerstags und

Sonnabends mit ber Gratisbeilage "Illustrirtes Sonn-

tagsblatt", und toftet bei ber Expedition vierteljährlich

1 Dt. 35 Bf., bei ben Raiferlichen Poftanftalten

1 Mf. 65 Pf. incl. Beftellgelb.

Die Eröffnung bes Reichstages. Die Rede, mit welcher ber Staats: minister von Bötticher am Donnerstag Nachmittag 2 Uhr ben Reichstag eröffnet hat, lautet wie folgt:

"Geehrte Berren! Seine Majestät der Raiser haben mich in beauftragen geruht, den Reichstag zu

Die Berufung beffelben ift zu bem Boede erfolgt, um Ihnen das mit der Ablommen über die Verlängerung des am 12. Juli 1883 zwischen dem deutschen und Spanien abgeschloffenen Dandels und Schifffahrtsvertrages voriulegen, bessen Geltung mit dem 30. Juni abläuft. Die wegen Berlängerung dieses Bettrages getroffene Vereinbarung wird Ihnen unverzüglich mit dem Antrage Bustimmung zu ertheilen.

Nach der übereinstimmenden Aufbridt ber berbundeten Regierungen ent= ben Interessen und Bunschen unseres Bandoleressen und Bunscherbatiafeit. bie Verlängerung bes Vertrages Sandels und unserer Gewerbethätigfeit. In ben betheiligten Kreisen aber wird Interesse ber geschäftlichen Disposi: tionen Berth darauf gelegt, sobald wie möllich Berth darauf gelegt, sobald wie Fort-Möslich jede Ungewißheit über die Fort-bouer des Vertrages ausgeschlossen zu jehen des Vertrages ausgeschlossen zu Um die rechtliche Geltung ber bereinbarten Verlängerung endgültig sicher in stellen, hat daher die Ratification derielben ohne Verzug in Aussicht genommen berben Bergug in Aussicht Regie: berben muffen. Die verbündeten Regienugen würden, ebenfo wie fie hierzu im Abre 1883 bereit waren, geneigt ge-

ohne zuvor ben Reichstag zu versammeln, in der hoffnung, daß ihnen für dies Berfahren Indemnität ohne Anstand nachträglich bewilligt werden wurde. Nach der Aufnahme indeffen, welche bas ba: mals beobachtete Vorgeben in der publigistischen Beurtheilung nnd insbeson= bere bei ben barauf folgenden Berhandlungen bes Reichstages gefunden bat, find fie ber Meinung, bag es für fie geboten ericeint, ben von ber Berfaffung vor= gezeichneten Weg genau einzuhalten, ben befinitiven Abichluß bes Bertrages aber nicht bis jum nächsten regelmäßigen Bufammentritt bes Reichstages in Unficher= beit laffen zu follen. Auf Befehl Seiner Majestät bes

Raifers erfläre ich im Namen ber verbundeten Regierungen ben Reichstag für eröffnet."

Schleswig-Holstein.

* Ahrensburg, 16. Geptember. Die von bem biefigen landwirthichaftlichen Berein veranstaltete Ausstellung von in Weld und Garten gewonnenen Samereien und Früchten bot ben Besuchern einen überraschend ichonen Ginblid in die Bestrebungen, beren man sich auf biesem Bebiete auch in unferer nächsten Um= gegend befleißigt. War die Bahl ber Unsfteller auch teine große, fo war bas Bebotene boch um jo febenswerther und legte ein ehrenvolles Zeugniß ab von bem Fleiße, ben man bier auf die Beredelung und Berbefferung ber Felde und Gartens produkte verwendet. In einer kurzen Umichau wollen wir versuchen, auch benen, Die nicht Belegenheit batten, felbft gu feben, Runde von diefen Refultaten beimischen Fleißes zu geben. In einem besonderen Bavillon hatte fr. Runft- und handels= gartner B. Rrufe von bier mannigfache Erzeugniffe feines Faches in geschmackfein, die Natifikation herbeizuführen, vollem Arrangement ausgestellt, eine von

ibm zusammengestellte Blattpflanzengruppe . bildete gleichzeitig eine Hauptzierde bes Musftellungsplages. Chrende Anerkennung wurde ihm in Geftalt von 3 erften Breifen, je für getrodnete Blumen und Grafer, ein Sortiment Georginen und die Blattpflanzengruppe. S. J. Degenhardt Ahrens= burg erhielt einen erften Preis für eine vorzüglichen Speisekurbis, fr. 28. Sobmann-Bunningfledt ben 1., und Sr. Beters-Stellmoor ben 2. Breis für Gierfartoffeln. fr. Graf von Schimmelmann-Ahrensburg hatte gleichfalls in einem befonderen Pavillon eine reiche Auswahl vorzüglicher Feld= und Gartenfrüchte ausgestellt, für welche ibm folgende Breife zuftelen: Fünf erfte Preife je für Sommerweizen, hafer, ein Sortiment Aepfel, Stoppelruben und auf Fannphof gebauten Roggen; letterer ift feit 5 Jahren bier gebauter Propfteier. Demfelben Ausfteller wurde für ein Kartoffelfortiment ber 2. Breis zuerkannt. Den erften Breis für 1. Rartoffelfortiment erhielt gr. Lebrer Fischer Bunningstedt für eine vorzügliche Leiftung auf biefem Gebiete. Derfelbe hatte nämlich 50 verschiedene, felbft aus Samen gegüchtete Rartoffelforten ausgeftellt; ber Gleiß, ben ber Aussteller auf biefe Erzeugniffe verwendet, fand allfeitige Anerkennung. Unfer Nachbarort Boltsborf war freilich nur burch einen Ausfteller, von diefem aber um fo murbiger vertreten. Gr. Mahr batte ausgelesene Bobenprodutte in reicher Ausgahl gur Schau geftellt und erntete bafur Die Untennung in Geftalt folgender Preife ein: Gin Kartoffel-Sortiment 1. Breis, Futterund Speisewurzeln 1. Breis, Stoppel: rüben 2. Breis, Stedrüben 1. Breis und Runkelrüben 1. Preis. Bon bemfelben Aussteller war u. A. noch ein Riefenfürbis im Gewichte von 61 Bjund und Maispflanzen in der Sobe von 14 Fuß ausgestellt. Außerdem erhielten noch fol-

einen 2. Breis für Stedrüben, Beigen und Roggen, Gr. Berwalter Schweinfurth= Abrensburg 1. Preis für Schweinebobnen und fr. Schutt-Söltigbaum 2. Breis für Munkelrüben. In einem reizend arran-girten besonderen Bavillon hatte unsere Bomona eine Rollettion ber verschieben= ften Bodenproduftein Geftalt von Früchten, Samereien 2c. jur Ausstellung gebracht, beren reichhaltige Auswahl uns in Anbetracht des knappen Raumes eine näbere Spezifitation bes Gebotenen verbietet. Für Diefe Gesammtleiftung erhielt Die "Bomona" einen 1. Breis und diefelbe Auszeichnung wurde ihr für eine Ausstellung von Baumfdul-Artifeln gutheil, die ein überrafchenbes Gebeiben zeigen. Bir möchten hierbei hauptfächlich ber vorzüglichen gelungenen und gebiebenen Binterveredelungen gebenten, bie fraftige Entwidelung von Beigborn, Spargel= pflanzen 2c. ließ es faum glaubhaft ericheinen, baß man in biefen einjährige Bflanzen por fich habe. Bon bem fonft Ausgestellten möchten wir noch ein bubiches Obstsortiment und Kartoffeln von frn. Töpfermeifter Bolf = Ahrensburg und Zwiebeln, Wurzeln und anderes Bemufe von Grn. C. Bud-Ahrensburg, fowie auch die iconen Produtte des Gartenbaues und ber Bienengucht von Grn. Rloris-Ahrensburg erwähnen. Alles in Allem bot die fleine Ausstellung wirklich bes Schenswerthen genug. Die ertheilten Preise bestanden in Diplomen. -- Babrend bes Nachmittags war Garten-Rongert, am Abend Tangbeluftigung. Zwifchen 9 und 10 Uhr fand ein Umzug mit Papier= fadeln burch ben mit gablreichen Lampions erleuchteten Garten des "Sotel Posthaus" ftatt, wobei die bubichen Gartenpartien burch bengalisches Feuer beleuchtet murben. Der Besuch ber Festlichkeit war wenn auch nicht febr zahlreich, fo boch recht gut.

ausgestellt. Außerdem erhielten noch fol: * Ahrensburg, & ch öffen= gende Preise Hr. Beters-Stellmoor je gericht, Sigung vom 16. September.

Das Gebetbuch meiner Frau.

(Fortsetzung).

Der Matrose wurde entlassen; sein Befährte trat an seine Stelle — ein Schwer rothhaariger Mensch mit kleinen meaugen, weißen Wimpern, gro-Mund und einer jener unangenehmen Rasen, die aussehen, als ob sie mit tinem scharfen Instrument dicht über bem Marfen Instrument dicht über Masenzipfel durchgeschlagen seien.

"Ich faß," sagte er, "unter bem gragenden Theil des Borderkastells. Dannichaft ichlief, nur mein Raund ich wachten. Da fah ich den defforbenen mit dem Gefangenen auf bas Berbeck kommen, sie waren in bef-Bertwechsel wegen des Streites, ben fie einige Stunden vorher gehabt. fab, wie der Gefangene bie Mefden Kopf schlug und ihn, als er taumelte in schlug und ihn, als er taumelte, über Bord stürzte. Ich hörte ben vernahm bas Geplätscher ber Bellen, die sich über ihm schlossen, und Raut pon febr erschrocken, um einen daut du sehr erschrocken, um den bem ich mir geben zu können. Nachich mich ein wenig erholt, schlich the leise zu meinem Kameraden, den ich Umstände erschrocken fand, und wir ver- wie hier."

ftanbigten uns, bag wir ichweigen wollten. Piger ging uns ja nichts an."

"Machten Sie Ihrem Kameraden ben Borichlag, Ihr beiberseitiges Schweigen von bem Mörder erkaufen zu lassen durch eine beliebige Geldsumme ?" fragte mein Vertheidiger.

"Ja, Biger ging uns, wie schon gefagt, ja nichts an."

Gublten Sie fich nicht verbunden, bem Bericht Anzeige zu machen?"

"Nein. - Warum follten wir bas? Satten wir ein Bort nur von bem Borfall gefagt, wurde uns ber Rapitan bis nach beendigter Ueberfahrt nicht aus ben Augen gelaffen haben, wir wurden nach der Landung gezwungen worden fein, in ber Nabe bes Berichtsgebäudes ju verweilen, anftatt uns frobe Tage ju machen und unfere Reife nach Texas fortzuseten und bie gange Bergutung ware ein lumpiger Dollar für ben Tag gewefen. Rein, wenn man vor Gericht meine Ausjage braucht, mag man fie

um einen anständigen Breis taufen." "Saben Sie im Laufe ber Jahre gegen Jedermann über bie Angelegenheit geschwiegen ?"

"Ja, ich verlor ben Gefangenen aus ben Augen und vergaß nach und nach die ganze Geschichte. Ich war im Guden, an der Goldfuste, wo man nicht so viel Umftanbe um einen Menschen macht,

"Bas veranlagte Sie, jest mit bem Beugniß hervorzutreten?"

"Ich las die Anzeige und dachte, bie taufend Dollars tonnte ich mir verbienen."

"Zu wem sprachen Sie zuerst von ber Sache?"

doppelte Summe, wenn wir den Gefangenen überführen tonnten."

Ausrufe ber Entruftung ertonten bon ber Zuschauergallerie.

Das Ruhegebot mußte wiederholt werden, ehe es beachtet wurde.

"Erinnern Sie fich" — fragte ber Richter streng, "daß Sie beeidigt murs ben, und daß der Gefangene es war, ber ben töbtlichen Streich ausführte?"

"3ch erfannte ibn genau, wie ich bereits fagte, als das Mondlicht fein Beficht beschien. Wir hatten Bollmond; es war bell, wie am Tage."

Der Dann murbe entlaffen, erhielt aber nebft feinem Gefährten die Beijung, bis nach beendigter Sigung im Borgimmer zu bleiben.

Der Staatsanwalt, ein lächelnber, behäbiger Dann, begann feine Rebe. Er gab noch einmal einen Ueberblick bes vorliegenden Falles, stellte die vorhanbenen Thatsachen ber Reihe nach bar und verweilte mit besonderer Genauigfeit bei bem unglüdlichen Streit.

Er legte mir - ba, wie er fagte, fein Beweis bafür fpreche - nicht gerade bofen Willen bei, aber er fand es natürlich, daß Aufregung und Aerger die herrichende Stimmung nach demfelben gewesen, und er ichloß mit der Auffor= berung an die Geschworenen, bies alles "Zu dem Bruder des Berstorbenen gewissenhaft in Erwägung zu ziehen und natürlich. Er versprach uns beiden die nicht zu vergessen, daß, obwohl lange Jahre verfloffen fein, bevor bas buntle Berbrechen ans Licht gezogen, und obwohl die Gebeine des Ermordeten wohl schon vermodert waren, die Thatsache boch so bestimmt, die Schuld so groß fei, als ob das vom letten Todeszucken entstellte Geficht bes erichlagenen Dlannes in diesem Augenblide erft vor ihnen fich enthullte, als ob er eben jest erft nach bem betäubenden Schlage in Die Kluthen gefturgt, die falten Sande in der wortlofen Bitte um Gerechtigkeit und um Bergeltung gegen ben feigen Mörber ausstrecke.

Er schwieg und nahm feinen Sig wieder ein.

Todtenftille herrschte in bem weiten Raume.

3ch fühlte aller Augen auf mich gerichtet und ich hatte fast bas Gefühl, als ob ich ichuldig fei. Die beredte Darftellung, die ich foeben vernommen, batte mich beinahe überzeugt, daß ich in einem Augenblick geistiger Umnachtung Die ent-

N

Kreisarchiv Stormarn V

3

万

3

in the

Ch

O

18

50

13

18

1

m

10

0

O

9

S

7

3

Schöffen : Schneibermeifter Röpte:Ahrens= burg und Sufner Timmermann Bunning: ftebt. Der mehrfach vorbestrafte Land= arbeiter Wilhelm Elwers aus Soisbuttel ift angeflagt wegen qualifizirten Sausfriedensbruchs. Er wird beschuldigt und ift theilweise geständig, in der Nacht vom 4. jum 5. Juni das Befigthum des Sof: besiters von Borftel in Bulfsdorf, bewaffnet mit einem fog. Todtichläger, widerrechtlich betreten zu haben. Rach bem Rubinecht Krogmann, ber ihm entgegentrat, führte er mehrere Schläge mit ber genannten Baffe. Der Amtsanwalt beantragt eine Gefängnifftrafe von 2 Monaten und Roftentragung und bas Bericht erkennt unter Berücksichtigung ber Borftrafen biefem Antrage gemäß. - Der Arbeiter Neumann aus Dft= preußen, g. B. auf Fannphof, hat Wider: fpruch gegen einen Strafbefehl ber biefigen Butsobrigfeit erhoben, ber ihm wegen Berübung von nächtlich ruheftörenden Lärms eine Geloftrafe von 5 Dit. gu= biftirt. Er will weder gesungen noch gelärmt haben, boch icopft ber Umtsanwalt aus ber Zeugenausfage die Neberzeugung bon ber Schuld bes Angeflagten und beantragt 5 Mf. Gelbstrafe event. 1 Tag haft und Roftentragung. Das Gericht ermäßigt die Gelbftrafe auf 3 Mt. und erkennt fonft dem Untrage entsprechend. Der Schuhmacher Erdmann aus Poppenbuttel bat Wideripruch gegen einen Strafbefehl ber Bargtebeiber Rirchipiel: vogtei erhoben, ber ihn megen leber= tretung des Feld: und Forstpolizeigesetes in 5 Dit. Geloftrafe nimmt. Er foll die Roppel bes Schloffers Langhein betreten und der Aufforderung des Besitzers un: geachtet nicht verlaffen haben. Der Un= geflagte bestreitet bies, er will nur einem Nachbar, der auf die fragliche Roppel Rartoffeln ausgepflanzt bat, folche haben aufnehmen belfen. Der Umtsanwalt balt Die Uebertretung für ermiefen und bean: tragt 2 Mt. Gelbftrafe event. 1 Tag Saft und Roftentragung. Das Gericht fpricht ben Angeflagten toftenlos frei, ba es bavon ausgeht, daß ber Besitzer bes Relbes ihm ben Aufenthalt auf den an einen Dritten jum Rartoffelbau über: Laffenen Theil ber Roppel nicht wehren konnte. — Die Wittme Tiedemann in Oldenfelde hat Widerfpruch erhoben gegen einen Strafbefehl in der Sobe von 10 Mt., den die Reinbefer Kirchipielvogtei wider fie wegen erlaffener Bachreinigung erlaffen hat. Der die Beschwerdeführerin vertretende Sohn erklart, daß die Bach: ftrede allerdings in diefem Jahre nicht gereinigt, in vorigem Jahre aber febr gut in Stand gefett fei, fo daß es jett nicht nöthig erschien. 3m Uebrigen fei bie für die Bachichau festgefette Beit eine fehr unpaffende. Das Schöffengericht er: tennt schließlich, daß es sich zur Ent-

erachte, ba nach § 15 bes Bafferlöfungs= gesetes vom 16. Juli 1857 Beschwerden über Anordnungen in biefen Angelegen= beiten im Berwaltungswege erledigt werden.

Flensburg, 14. Gept. Gin Opfer seiner eigenen Unvorsichtigkeit und jugendlichen Uebermuths wurde gestern ber Lehrling eines hiefigen Raufmanns. Der: felbe hatte fich, wie die "Fl. N." ichreiben, aus Unporsichtigkeit mit Alkohol über: goffen. Nach einer Beile, als er glaubte, die Fluffigfeit habe fich verflüchtigt, bielt er ein brennendes Streichholz an feine Blufe, ftand aber im felben Augenblich in bellen Rlammen. Trop jogleich vor: genommener Lofdungsversuche erlitt ber junge Mann febr ichwere Brandwunden, an denen er jett darniederliegt.

* . * Rleine Mittbeilungen. Am 11. d. M. wurde, wie die ,Reinf. Nachr." berichten, in ber Trave, ober: halb Sehmsborf, die Leiche eines fog. "armen Reifenden" gefunden. Die Tajden bes Ertruntenen waren mit Steinen beschwert, Papiere, Geld, Uhr 2c. nicht vorhanden. Der Gemeindevorsteber aus Gehmsborf ließ bie Leiche gunächst in ber Trave festbinden, um die Spuren eines etwa vorbandenen Berbrechens nicht ju vermischen, erftattete dann gerichtliche Anzeige, worauf am 12. Die erstmalige und am 13. eine nochmalige behördliche Befichtigung erfolgte. Dann murbe bie bis dabin in der Trave festgebundene Leiche anderweitig untergebracht. Es ward die Frage aufgeworfen, ob es im Interesse berjenigen, welche auf ben Benug bes Travewaffers angewiesen find, gerecht= fertigt ift, in beißer Sommerzeit eine Leiche drei Tage im warmen Flugwaffer gu laffen? - Auf dem Gute Rundhof stürzte dieser Tage ein Dachdeder, der anläglich ber Erntezeit einen fogenannten Schleeth am Scheunenboden befestigen wollte, jo ungludlich von letterem berab, und zwar mit bem Ropfe gerade auf einen eifernen Bolgen an einer Bagenbeichfel, daß alsbald sein Tod eintrat. — Als am vor. Mittwoch die Tochter bes Forfters Petersen zu Friedrichswalde, welche die Booftedter Schule besucht, nach Saufe fam, legte fie ihre Schulmappe an ben üblichen Plat. Ginige im Sause zeitweilig jum Befuch verweilende Damen batten bereits den Inhalt der Schulmappe theil: weise besichtigt, bevor die fleine Beterfen dieselbe leeren wollte, um fich mit ihren Schularbeiten zu beschäftigen. Ber beichreibt ben Schreden bes gangen Saufes, als plöglich der Kleinen aus ihrer Schulmappe beraus eine halbarmlange Kreuz= otter entgegenzischt. Es gelang bas Thier gu tödten, ebe Jemand burch feinen giftigen Big nerlegt wurde. Die fleine Peterfen hatte auf bem Beimwege von der Schule ihre Mappe nur auf einige ftebt niedergesett und muß bort bie Rreng: otter bineingeschlüpft fein. - Gine acht: bare Lehrerfamilie in Iteboe ift in berbe Trauer verfett worden. Gegen 2 Gobne liegt der Berdacht vor, daß sie Mitglieder der ichwarzen Rompagnie find, Deren Aufbebung vor Aurzem in hamburg gelang. Der ältere von Beiden hat 5 Jahre in Reapel ein felbstiftandiges Beschäft gehabt, lebte aber zulett in Benedig.

Deutsches Reich.

Die Theilnahme bes Reichstanglers an den Berhandlungen des Reichstages ift badurch ausgeichloffen, baß berfelbe nebft Gemablin nach Bargin abgereift ift.

Dem Reichstage ging der Rechen: schaftsbericht über die Verlängerung des Belagerungszuftandes über Leipzig gu. Der Bericht weist namentlich auf die lebhafte Entwidelung der Fachvereine bort bin (in ber Stadt Leipzig allein ift ihre Angahl von 21 auf 35 geftiegen), die einen fozialbemofratischen Charafter trugen, und auf die Bedenklichkeiten ber auf dem Gebiete der Lohnbewegung bervorgetretenen Ericheinungen. Außerbem wird betont, daß Leipzig von jeher eine der Bentral=Stationen gur Berbreitung fozialdemofratischer Schriften, und endlich, daß es der Sit des Reichsgerichts fei.

Neunzehn neue Kreife follen nach bem Frankfurter Journal" in ben Provinzen Bofen und Beftpreußen gebildet merden. Im Etat pro 1886/88 werden die be= treffenden Mittel bereits gefordert werden.

Das Schöffengericht in Bera verur= theilte, wie der "Frankf. 3." mitgetheilt wird, am 8. September einen fogial: bemofratischen Redner, Müller aus Beißenfels, welcher am 19. Mai bei Auflösung einer bier ftattgefundenen Berfammlung gegenüber bem auflojenden Bolizeibeamten bie Meußerung gethan batte: "Berr, vergieb ihnen, fie miffen nicht, mas fie thun," ju 6 Bochen Be-

Begen Ausbruchs ber Rinberpeft im ruffischen Gouvernement Kowno ift im Regierungsbezirk Gumbinnen unterm 11. September die Ginfuhr aller Arten von Bieh, mit Ausnahme ber Pferde, Maul: thiere und Giel, verboten worden.

Sammtlichen Beiftlichen in der Ergdiozefe Gnefen Bofen, welche wegen Bergebens gegen die Rirchengesetze noch Strafen zu verbugen hatten, ift, wie ber "Rurper Bogn." erfährt, Umneftie ertheilt

worden. Bur erften Sigung bes Reichstages waren 223 Abgeordnete anwesend. Die Wahl bes Vorstandes ging nicht so glatt, wie erwartet murbe, por fich; Abg. Winbt= horft beantragt Wiebermahl bes Bureaus burch Afflamation, bem widerspricht jedoch Abg. Safenclever, mit ber Motivirung, bag feine Partei fein Bertrauen ju bem

erften Prafibenten v. Webell-Biegborf faben fonne, ba diefer als Regierungs Brafiben von Magdeburg einen aus Berlin ausge wiesenen verheiratheten Arbeiter auch auf Alfchersleben ausgewiesen habe und biefer nun heimathlos im deutschen Reiche umber irre. Es entsicht hierüber eine langere De batte, an der sich die Abgg. Windthorff, v. Sellborff und Richter betheiligen, bie bas Borgehen ber Sozial bemofraten bebauern und ungewöhnlich finden und ba gegen protestiren, daß bei folden Baflen bie Geschäftsordnung benutt merbe, um Bersonen zu fritisiren. Darnach folgt bit Bahl des Brafidiums burch Stimmjettel bei der Wahl des 1. Präsidenten werden 218 Bettel abgegeben, bavon 41 unbeschrieben von den übrigen 177 erhält v. Bebell 179 Stimmen. Wie ber erfte wird auch bei zweite Brafident wiedergewählt. Dem Bor ichlage bes Prafibenten, bie nachfte Gibung am Freitag abzuhalten, widerfpricht Mo Bebel, fonach findet dieselbe erft am Sonn' abend ftatt.

Ausland.

Großbritannien. Giner Melbung aus Chatham zufolge ift in ber bortigel Schiffswerft der Admiralitätsbefehl ein gegangen, daß die Fertigstellung aller Schiffe in jenem Hafen, die in Dienst gestellt werden follogen, die in gestellt werden follen, fo viel als mig lich beschleunigt werden. Falls es füt nothwendig befunder werden wird, follen abwechselnd Tage- und Nachtarbelle beschäftigt werden. In Chatham ver facte Diefer Admiralitätsbefebl ein Aufregung, da derfelbe als auf möglich Berwickelungen in fontinentalen Ingl legenheiten hindeutend ausgelegt wurd

Rugland. Die Gejammtftarte ber bel Breft-Litewst gegeneinander manoverirell den Truppen beträgt 48 000 Mann 31 fanterie und 10 800 Mann Kavallerie mit 210 Geschüßen; außerdem opertr eine eigene Abtheilung unter einem Guft ichifffahrts-Rommando. -- Nad einen Baridanes ? Warichauer Berichte des "Cjas" fprachen viele Anzeichen dafür, daß fich Rufland auf einen Krieg vorbereitet, und es fel sicher, daß ein großer Theil des in Folge der Manöver in Ruffisch=Polen tongent trirten heeres nicht wieder gurudtehren wird. Czenftochau erhält eine bedeutenbe Berstärkung von Kavallerie. Bährend Diefer Bericht von Truppen-Anfammlungel in Ruffisch Polen spricht, läßt fich "Bol. Korr." aus Bufareft melben, die Truppenkonzentrirungen in Beffarabiet und in der Krim fortdauern, um den Bedarfsfall zur Offupation in mit garien bereit zu fein. In Rumanien wie ben große Getreibeantäufe gemacht, mit jener Eventualität in Zufammenhand gebracht wird.

Drient. Die bulgarische Rational Berfammlung bat bei Beginn

fetliche That vollbracht habe, ohne cs zu wiffen.

Scheidung ber Sache nicht für guftandig

Da erhob fich mein Bertheidiger. Er fagte alles, was sich möglicherweise nur fagen ließ. Er berief fich nachdrüdlich auf bas jahrelange Schweigen ber beiben Beugen, auf die mehr als ichwache Be: gründung beffelben, auf die zweifelhaften Charaftere biefer Männer, auf meinen eigenen Charafter, auf den guten Leumund, in bem ich in Samburg gestanden und noch ftebe. Er rief Die Geschwornen an, nicht zu überseben, daß die eben ver: nommene Ausfage erst durch die in Aus: ficht gestellte große Belohnung ans Licht getreten fei, und er erinnerte fie fcharf und nachdrüdlich an viele Fälle, in benen Aussagen dieser Art sich doch schließlich und leider oft zu fpat als falich er= miesen.

Er fprach mit Ernft mit Feuer; er that, was er fonnte, aber lange, bevor er geendigt hatte und der Prasident sich erhob, fühlte, wußte ich, baß - ich verurtheilt mar.

Der Prafibent beleuchtete noch einmal bie einzelnen Thatjachen. Er fprach rubig, leidenschaftslos, bis er auf die Erwägung der langen Zeit fam, die das Berbrechen vor ber Berechtigkeit verbullt, bann fiel auch bei ibm ber gundende Funte.

Er wurde lebhaft; er schilderte bie

brechens in einem Lande, wo Recht und Gerechtigkeit walte und mit scharfem Blid ben Berbrecher zu finden wiffe. Er ichien felbit betroffen von bem Gifer, ber ibn überkommen, und fette fich nieder, wie der Sieger, ber des Triumphes ge:

Minuten im Soltorffichen Garten in Boo:

Die Geschworenen verließen ben Berichtsfaal, um fich zu berathen.

Ich hatte in einer Urt von Betau: bung und boch mit fürchterlicher Benauigkeit jedes Wort ber langen Rebe gehört.

Mechanisch erhob sich das Auge und und ließ es über bie Szene von mir hinschweifen.

Da fühlte ich plötlich den Blick eines ichonen jungen Madchens auf ber Bufchauergallerie, bicht über bem Gis bes Brafidenten, auf mir ruben. Gie fah mich an und doch auch nicht; sie schien burch mich hindurch auf etwas außer mir zu seben.

Meine Mugen begegneten ben ihrigen, bie voll Thranen ftanden, und der Bauber war gebrochen; fie fentte die befrangten Liber.

Die wortlose Sympathie, die ich in ben dunklen Sternen gelesen, mar un= aussprechlich tröstlich für mich. Ich mußte noch einmal zu ihr emporfehen.

Sie fuhr gufammen, murbe blaß und Unmöglichkeit eines unaufgededten Ber: I fant auf ben Stuhl gurud, von bem fie

fich erhoben, um vorgebeugt zu mir berunterbliden ju tonnen.

Aber nur einen Augenblid; bann zog fie plötlich mit athemloser Saft die Sandicube von den Fingern, jog einen Bleiftift hervor und ein Buch, bas einem Gebetbuche ähnlich fab, ftutte es gegen bie Balluftrade und ichrieb auf bas erfte Blatt deffelben etwas nieder, bas, bem Unicheine nach, eine Berechnung fein mußte.

Sie sette Schriftzug unter Schrift= zug. Raftlos, eifrig, ernst, alles um sich her vergeffend, fuhr die Sand über die leere Fläche bes Papiers.

Wie von magischer Gewalt angezogen, bewachte ich ihr Thun.

Gine Biertelftunde mochte vergangen fein, als fie ben Bleiftift in Die Taide ftedte, bas Geschriebene noch einmal aufmertjam überlas, bas Buch zumachte und - zu mir herunter fah.

Gin icones Lächeln verklärte ibr Gesicht, ihre Lippen bewegten sich, sie schienen bas eine Wort: "Hoffe!" gu flüstern.

Sie verließ ihren Plat und bemühte fich, die dicht gefüllte Gallerie entlang ju fommen, auf ber die Menschen agen, tranken, sich unterhielten, als ob meine Bernehmung und Berurtheilung ein gu ihrem Bergnügen aufgeführtes Schauspiel sei.

trat die junge Dame in ben Gaal iprach mit einem der Gerichtsdiener und wurde von diesem zu meinem Berthel biger geführt.

Sie fagte einige Borte und Beigle ihm, was sie auf die erfte Seite ihres Bebetbuches geschrieben.

Er wechselte die Farbe und fuhr et

sch lehnte mich über bas Gelander ber "Armen: Sünder: Salle", in ber faß, und vernahm deutlich, wie er angft, lich rief: lich rief:

"Mein Gott, wie konnte ich bas vel gessen? Segen Sie fich nieder, Fräulein, und seien Sie muthig!"
Die Stane ber

Die Szene hatte allgemeine Aufmel famteit erregt, die sich noch steigerte, bet auf einen Befehl bes Bertheidigers ichrift Gerichtsdiener durch den Saal ichielle und gleich darauf der Präfident ericiel Er nahm feinen Plat ein; es murde

halten," begann mein Vertheidiger, jo erhebend, "so ungewöhnlich zu verfahren, weil wir forfer weil wir soeben eine Mittheilung gemacht wurde, die höchst wichtig für meinen Klienten bei bochft wichtig für get nen Klienten werden fann, und ich er juchte Sie Gerren suchte Sie, herr Brafibent, bie Berren Geschmorenen Geschworenen aus dem Berathungsgim mer hierher entbieten zu lassen, um por ihrem endgültigen Beschluß dieselbe Mitteilung zu porrasi Es vergingen einige Minuten, bann I theilung ju vernehmen."

Traue

deine

Wärtig

bulgar

missar

drei R

garien

ioll fid

grage

Bertra nächst einlade

and M

burde

thurm Lown is Lui fand r bombe wolle. sich au war er falls die

Man go die The Lage Centro der Bein Un 15 B lam nacht lucht von C

N

W

O

N

ಹ

B

山

W

00

Sigungen bie Bilber zweier ruffischen Baren aus dem Saale entfernen und bas Bild bes Fürsten Alexanders in Trauer verhüllen laffen. — Allem Un: beine nach befleißigt Rußland sich gegen= bartig größerer Zurudhaltung in ber ulgarischen Angelegenheit, wie es beißt, oll General Kaulbars als russischer Kommiffar nach Bulgarien geben. Unter ben brei Kaifermächten foll hinsichtlich Bul-Bariens Ginverständniß berrichen; Rugland oll sich verpflichtet haben, die bulgarische stage auf der Grundlage des Berliner Bertrages zu behandeln und wird demdie Mächte zu einer Konferenz

dorf haben

g=Präsident Lin ausge-

auch aus und bieser iche umhers

ängere Des Bindthorst,

iligen, die

kraten be-

und bas

en Wahlen

verde, um

folgt die

timmzettel

perden 218 beschrieben, Bedell 172

auch bet

Dem Bor

te Sigung richt Abg. am Sonn

Melbung

efehl ein:

efeyt allet ung allet in Dienst als mögs 18 es süt ird, sollen ird, sollen ktarbeiter

htarbeiter im veruffen veruffe einige en Anges gt wurde, rke der bei növerirents Nann In-

Ravallerie

n operiri inem Suftinem Suftanden ipräcken Mubland ind es fei g in Folge in tongen rüdkehren edeutende Während

National, nn ihret n Saal, ener und Vertheis

fuhr er

r. Geländer

er ängste

das vers

c, liebes

Nufmerfi Nufmerfi erte, als gers der gers der l jchritt erichien.

s wurde

flicht ger iger, sich iger, sich erfahren, erfahren,

tung ges für meis ich ers

Gerren ing83im² um vor um vor lbe Mit2

Amerika. Ueber Streik-Erzesse wird Mew Port gemeldet: Freitag Nacht burde der Bersuch gemacht, einen Signal: burm an der Lake Shore Eisenbahn bei Cown-Lake, nicht weit von Chicago, in Die Luft zu spreugen. Nach der Explosion dand man eine 20 Zoll lange Glasröhren-bombe und einige Packete Schießbaum-bolle. Der angerichtete Schaden beziffert auf mehrere Taujend Dollars. Es bar ein Schnellzug fällig und war jeden: falls die Entgleisung desselben beabsichtigt. Man glaubt, daß streikende Weichensteller die Ibat verübt haben. -- An demielben Lage suhren 28 Waggons der Illinois Gentral über die Lake Shore Bahn. Als der Bag über die Kreuzung fuhr, drehte th Unbekannter die Weiche um, wodurch 15 Baggons entgleisten. Glücklicherweise am Riemand ums Leben. Um Mitter-Nacht wurde John Fagin, ein früherer eichensteller, verhaftet, weil er verbon gernette, bergaftet, weiche im Babnhofe der Chicago, in der Absicht, einen Zug Bur Entgleifung zu bringen, zu verstellen. Sein Genosse, ein gewisser Murphy,

Mannigfaltiges.

Blitschlag. Aus Hirschberg i. Schl. ols erneute Barnung, mährend eines Ge-witters Schutz unter Baumen zu suchen, Migetheilt: Am Sonnabend Nachmittag haben 3 und 4 Uhr entlud sich über bem haben Arnsborf ein sehr schweres Gewitter mit flost. mit farfem Regenguß. Um vor diesem sich du schüften Regengus. um von bei bei einem go., flüchteten 10 Arbeiter, die bei einem Wehre an der Lomnit beschäftigt waren Gich, Unter eine am Wege stehende große Ein Arbeiter warnte zwar bavor, bog Bufte ber Bauauffeher Schneiber bie burcht ber Beute zu beschwichtigen, indem heffen joll, bann kann bies auch im freien belbe ber bunn fann bies auch im freien delbe passiren." Im nächsten Augenblicke iblug gir fcred-Glug ein Blitz in die Giche, mit schreck-Folgen für die barunter stehenden Beine Bor Eine von ihnen, Namens blieb, fiel tobt um, ber Bau = Auffeher gelähmt liegen und mußte in ein

Krankenhaus gebracht werben; die übrigen | mehrere Fischerboote sowie eine Anzahl eng-Arbeiter maren längere Zeit betäubt. Giner klagt über sehr heftige Schmerzen im ganzen Rorper. Un bem Tobten find am Salfe und am Oberarm breite dunfle, blutunter= laufene Streifen gu feben. - Ein anderer Blit hat in Arnsborf ein Saus entzündet.

Bruden-Cinfturg. Die Kettenbrude über bie Oftowiga bei Mährifch - Oftrau fturzte in bem Augenblick ein, als eine Estadron Ulanen Diefelbe paffiren wollte. Bisher find 7 Todte, barunter 1 Mlan, und 8 Bermunbete aus bem Baffer ge-

zogen worden. Gin furchtbares Unwetter ift am vorletten Mittwoch über einen Theil ber St. Galler=, Appenzeller= und St. Glarner= Alpen niebergegangen und hat in ben Soch: thälern arge Bermuftungen angerichtet. In Reit einer halben Stunde muchs ber Thurfluß in Toggenburg bebenflich an, Stragen, Bege, Bruden, Buhren unaufhaltfam megreißend und ichabigend. Namentlich be= benklich haufte bas Gewitter über bie Musläufer bes Speer und Santis bin. Bei Rrummenau riß ber gum Strom geworbene Dorfbach bie Sage halb meg und brachte ausgeriffene Tannen und Gefträuch aller Art mit. Der Durchlaß bes Dorfbaches murbe verftopft und bas tobenbe Waffer 6 Meter hoch gestaut, so bag eine Frau jum oberen Fenfter hinaus auf einer Leiter fich retten mußte. Auch im Neferthale (Toggenburg) fieht es traurig aus. Der Nefer stieg brei Meter hoch und riß bie Buhren von Mühlen und Fabrifen weg. Die neue gewölbte Brude bei Beterzell murbe ein Opfer bes tobenben Elements. Stege und fleinere Bruden find fast alle megge= riffen. Grauenhaft muthete bas Gemitter auch in den Gemeinden Niederurnen und Bilten (Ranton Glarus), in einer Biertel: ftunbe maren beibe Dorfer in Schutt unb Baffer bis zu ben erften Stockwerfen ber Baufer. Sämmtliche mit großem Roftenaufwand erstellten Thalfperren find zerstört, ebenso fämmtliche Bruden bes Dorfbaches. Das Wohnhaus bes Bauern Samuel Stußi ift zerftort und beffen Rnecht ertrunfen. In allen Gemeinden bes Garner Unterlandes riefen die Sturmgloden Gulfsmannschaften herbei. In Bilten ftellte fich jum Glücke ein ungeheurer Felsblock in bie Mitte bes

ben Bach hin gang eingebrückt. Gine Balfischheerbe. In Westray Firth, an ber Rufte von Schottland, bemertte vor Rurgem bas von Rirtwall gurud'= fehrende Fischerboot "Deprey" eine Beerbe von Walfischen, auf die es sofort Jagd machte, ber sich alsbald vom Lande aus

Dorfbaches, ber ben Absturg bes Waffers

und Geschiefers etwas zu hemmen vermochte.

Dhne biefen Felsblock murbe Unterbilten,

wie man ber "Fr. 3." berichtet, unterm

Schutt begraben fein, wie Elm im Jahre

1881. Saft alle Gebäube find unterminirt,

ein Theil muß gang neu aufgebaut werben.

Das Gafthaus "Bum Löwen" ift gegen

lischer Touristen, die auf ber Robbenjagd waren, anschloffen und burch Schiegen, Trommeln, lautes Schreien und fonftiges Sarmen bie Ungethume bem Lande gutrieben. Einige ber Thiere, welche burch bie Schuffe verwundet wurden, schwammen in die Bucht von Garth, Beftray, und geriethen hier auf ben Grund; die anderen folgten ihnen nach, und so murbe bie gange Beerbe, 130 an ber Bahl, von benen feins unter 20 Fuß lang mar, gefangen und alsbalb mit Meffern, Schaufeln, hauern und mas fonft an Schneide = Werkzeugen vorhanden mar, maffafriert, bis bie gange Bucht einem Blutmeere glich. Der Werth bes von ben Fischen gewonnenen Thrans und Fischbeins wird auf mehrere Taufend Bfb. Sterl. geschätt, welche bie gludlichen Fänger unter fich theilen.

Redaktion, Drud und Berlag von G. Biefe in Ahrensburg.

Farbige seidene Faille Française, Surah, Satinmerveilleux, Atlasse, Damaste, Ripse und Taffete Mark 2.20 Pfg. per Meter bis Mt. 12.25 Bf. verf. in einzelnen Roben und Studen gollfrei in's Haus das Seidenfabrit-Dépôt G. Henneberg (K. u. K. Hoflief.) Zürich. Mufter umgehend. Briefe koften 20 Pf. Porto.

> Anzeigen. Submission.

Behufs Trodenlegung der beiden mittleren Teiche auf ben freien Blagen foll die Legung von ca. 600 laufenden Ruß 51/23ölliger Drainröhren im Wege der Submission an den Mindestfordern= den vergeben werden. Die Bedingungen find bei dem Unterzeichneten einzuseben und werden Unnahmeliebhaber aufge: fordert, ihre Offerten bis

Sonntag, den 19. d. M., Mittags,

bei bem Unterzeichneten verschloffen und mit der Bezeichnung "Drainirung" verfeben einzureichen.

Ahrensburg, 14. September 1886. Der Vorstand des Verschönerungs=Vereins. E. Ziese.

Pferde-Verkauf.

Bom unterzeichneten Regiment werden

Dienstag, 21. September 1886, Vormittags 10 Uhr, in Wandsbeck auf bem Marktplate circa 25 Pferde und am

Freitag, dem 24. September cr., Vormittags 10 Uhr, in Itehoe an ber Reitbabn circa 25

Pferde gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Hannoversches Sufaren-Regiment Nr. 15.

Das bedeutende Bettfedern - Lager Harry Unna in Altona

bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 g das Pfund, prima Halbdaunen nur 1,60 g, prima Ganzbaunen nur 2,50 g. Verpackung zum Koftenpreis. — Bei Ab-nahme von 50 Pfd. 5 % Rabatt. — Umtausch gestattet.

Gelbe Einmach - Gurken billig bei Ahrensburg. Minges.

Ein Hülfsschreiber wird von bem Unterzeichneten fofort oder gum 1. Oftober b. 3. gefucht. Be= dingungen nach Uebereinfunft.

Ahrensburg, 16. September 1886. C. H. Barckmann, Gemeindevorsteher.

Ges. verh. Kuhknecht d. melken kann. Saselhof pr. Hamburg.



Etablirt 1874. atente

für alle Länder. Beforgen event. Bertretung. Brydges & Co. Berlin SW. 11. Röniggräterftr. 101.

Preisilato COMDANIONE Im. reklebt, durchsteppt, Fils.

Frei Frei Tuchsohlen liefert billiger u. besser
als jede Concurrens G. Engelhardt, Zeitz.

Roher

im Ausschnitt, Matjes-Seringe, Caviar, Anchovis, Appetitsild, Beringe verschiedener Qualitäten,

Geringe in Sauer, Butter in verschiedenen Qualitäten, Schmalz, Samb. und Lübeder, Schweizerkase, Emmenth., Solländer in verschied. Sorten, Limburger, achten u. emitirten, Harzer, ächte, Pflaumen, Macaroni,

Sternnudeln 2c. 2c. empfiehlt

Guido Schmidt. Ahrensburg am Beinberg.

Aelteste Berliner Gewehr : Fabrik. G. Noack.

Berlin C., Breite Strage No. 7. gegr. 1824. Billigfte Bezugsquelle für Jagdgewehre,

Revolver und Salongewehre, Munitionen und Jagdgeräthe.

Meu: Dr. Gerde's Batent-Burichund Scheibenbüchsen. Juftr. Preis-Courante gratis.

Die Krampfkrankheiten

Fallsucht (Epilepsie), Beitstanz, hysterische Krämpfe (Mutterplage), Lähmung und Rückenmartsbarre (Rüdenmartsschwindsucht). Urfprung, Borbeugung und fichere Beilung nach Prof. Dr. Cherwy's Heilverfahren. Bolksausgabe 20 Pfg. — Zu beziehen b. b. Buchhandel und gegen 30 Pfg. in Marken von Kieh' Verlags-Geschäft, Köln.

Wichtig für Jedermann

find die Gummifabritate von W. Krahl, Berlin S.W., Markgrafenstr. 89. Ratalog umfonft.

lides Ersuchen, mein herr Bertheidiger," "Sie stellen ba ein ganz ungewöhn: enigegnete ber Prasident.

"Ich gebe das zu, aber ungewöhn= iheilunstände erfordern es. Die Mitbeilung, die gleich gemacht werden foll, donn die Sachlage total ändern. Ich beiß die Sachlage total ändern. Ich beiß, was ich begehre, und bin bes teit, die Folgen zu tragen und zu ver-

beratben und Sie benachrichtigen lassen." Der Prasident verließ ben Saal.

Bas konnte bas junge Madchen, das tuhig und so bleich neben meinem ertheidiger faß und mir ganzlich fremd mit mir und meinem Geschicke gu haben?

tief 3ch überblidte bie Vergangenheit, mir alle möglichen bekannten Geing Gedächtniß zurück — das brige trat mir nicht entgegen.

Nein, ich täuschte mich nicht, ich hatte nie divor gesehen.

Mie lang, wie entsetlich lang wurde durchlet. Beit! — Ich schien Jahre zu durchleben in der kurzen Spanne, Jahre ericopfender Gemuthebewegungen, berhängnisvoller Greignisse.

Da saß ich bewegungslos auf ber Unruhe Sünder-Bank" und namenlose Unruhe wühlte in meinem Innern. Was ich in meinem Keben bis zu diesem Mugenblicke erduldet hatte, und was ich | walt fest.

ipäterhin noch erdulden mußte: — ber Qual diefer Stunden tam nichts gleich. Boten liefen bin und ber.

Mein Freund, der Polizeibeamte, der mich nach New-York geholt, war einer ber geschäftigsten.

Ruerst brachte er einen biden Quartband berbei, in beffen Blättern mein Bertheidiger und das junge Madchen gememigalitics juctien, dis lie auf einer

schienen. Bei saben befriedigt und erleichtert aus. -

Seite zulett das Gewünschte zu finden

Dann führte er einen herrn berbei, beffen Meußeres den wohlhabenden Rauf: mann verrieth, ftellte ihm bem Berthei= biger ver, und endlich, endlich ericholl das Gebot:

"Ruhe!"

Der Prasident bes Gerichtshofes erfchien und nahm feinen Gig ein.

"Ich habe mich mit den übrigen Berichtsberren berathen," fagte er, fich ju bem Bertheibiger wendend, "es fteht Ihnen unter ben obwaltenden Umftanden frei, auf eigene Berantwortung die Berren Befchworenen gurudrufen gu laffen, aber laffen Sie fich zuvor erinnern, daß ein solches Verfahren Ihrerseits Ihre Amts. würde beeinträchtigen fann."

"Ich muß dennoch auf meinem Begehren bestehen," entzegnete mein Un-(Shl. f.)

6

~

0.0

ru

60

Kreisarchiv Stormarn V

Königl. Preuß. Lotterie= Ginnehmer

H. G. Nothnagel, Königftr. 116, Altona,

Anton Send, Königstr. 172, Altona, Comtoirstunden vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr. NIB. Lotterie - Plane werden auf Bunich gratis und franco zugefandt.

Pianinos billig, baar oder Raten. Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Satruper

Befannt u. gefchatt u. bisher unübertroffen, weil ftets abiolut ficher wirfend. Bu haben in der Apotheke in Bülfeld.

Das bewährte Satruper Bertalbungs-Pulver, ein ficherer Schut gegen bas Berwerenf der Rühe, pro Ruh 40 Bf., ift birect zu beziehen aus der Apotheke gu Satrup in Ungeln.

Unentbehrlich bei engen Wohnräumen.

Meuestes 1 Patent-Bett-Sopha

ein= und zweischläfrig, ift in 1/4 Minute in ein bequemes Bett mit completten Sprungfeder = Matragen zu vermandeln, ohne das Copha von der Wand abrucken ju muffen. Cbenfo einschläfrige, verftellbare Lebn= ftühle mit Betteinrichtung. Reelle Arbeit, Garantie für absolute

Haltbarfeit. Muftrirte Breis-Courante gratis und

franco. Berfandt nach außerhalb in guter Leinwandverpactung.

R. Jaeckel's Vatent = Möbel= Fabrik,

BERLIN, S. W.,

Versucht

Stahlquelle.

Gingig garantirter Erfolg gegen Blutarmuth Bleichsucht 2c. Bollftandig natürliches Beilmittel. Bei allen Rranten Durchaus

Sichere Hilfe.

Lieferungen von wenigstens 10 Flaschen überallhin in Deutschland, Desterreich und ber Schweiz franco, ohne Fracht gu berechnen.

Preise ber Flaschen: 1/2 Ltr. 1/1 Ltr. 3/4 Ltr. 60 \$f. 50 Pf. 40 Pf. Alle näheren Ausfünfte ertheilt fofort fostenlos

> Max Ritter, Brunnen = Berfandt = Comptoir Cobleng.



Samburg-Altonaer Central-Biehmarkt, ben 15. Ceptbr.

Am Montag war ber Handel für Horn rieh ftill, für Schafvieh ebenfalls. Die Preise ftellten sich für Schafvieh ebenfalls. Die Preise ftellten sich für beste bolsteinische Rinder auf 18—19 Thr., für Mittelwaare auf 16—i7 Thr. und für geringere Waare auf 15—16 Thr. pr. 100 Psb., für holsteinische Marschammel auf 55—60 Psg., für medlenburger auf 50—55 Psg. und für ordinäre Waare auf 40—45 Psf. pr. Und Warte stander auf 40—45 Psf. pr. Und Warte stander auf 49-45 Bf. pr. Bfb. Um Martt ftanben 152 Rinber und 305 Schafvieh, von benen begw 92 und 70 Stud unverfauft blieben. In ben verstoffenen 7 Tagen verlief ber Schweinehandel gut für das Rlatz und Bersfandgeschäft. Bezahlt wurden für Sengschweine Mt. 48—481/2, beste setzte schwere zum Bersand Mt. 41—42, Mittelwaare 45—47, Sauen Mt. 33-38 und Ferfel Mt. 47-00 pr. 100 Bfb - In ber Zeit vom 8. bis incl, 16. Ceptbr betrug bie gesammte Schweinezusuhr 7300 Stück, mit benen ziemlich geräumt wurde und unter welchen sich 4800 Stück vom Norden befanden. In derselben Zeit wurden verschickt nach England 1400 Hammel und 85 russische Pferde, nach dem Süden 450 Rinder und alleiniger Fabrikant,
BERLIN, S. W.,
Wartgrafenstraße 20, Ede Kochstraße.

-Maschinen, "Breitdrescher" für Göpelu. Dampfbetrieb, Schlagleisten- u. Stiftendreschmaschinen, neuester Construction kein Krummstroh mehr — f. Hand- u. Kraftbetrieb. Göpelwerke mit Schutzvorrichtung gegen Unfälle. - Locomobilen, 21/2-, 3-,

4- bis 10-pferdig. Häckselmaschinen; eiserne Tiefcultur- u. Wendepflüge. Jahresproduction 10000 Maschinen. Solide, tüchtige Agenten und Provisionsreisende gesucht.

PH. MAYFARTH & Co., Eisengiesserei u. Fabrik landw. Maschinen Frankfurt a. M. Filiale: Georg Porges, Neuerwall 46, Hamburg.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- und Genussmittel für Kranke und Gesunde

ist das einzigste der verschiedenen von der Antwerpener Welt-Ausstellung prämiirten Pepton-Präparate, welchem die höchste Auszeichnung — das Ehren-Diplom zuerkannt wurde. Die Jury begründete diese Auszeichnung dadurch, dass es bisher Dr. Kochs allein gelungen sei, ein echtes, sich Jahre lang haltendes Fleisch-Pepton herzustellen, die Wichtigkeit dieser Entdeckung sei offenbar, und würde dieselbe Europa unschätzbare Dienste erweisen.

Verpackt in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 und 225 Gramm,

in Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 40 Gramm. Vorräthig in allen Apotheken, Droguen-, besseren Delikatessenund Kolonialwaaren-Handlungen in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 u. 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm u. in Schachteln

Fußboden-Glasur-Lack-Farbe.

Diefe von mir erfundene Glasurlachfarbe trodnet in 4-5 Stunden bart und glangend, ift das denkbar Befte und Saltbarfte für Rugboden: u. Treppen: 2c. Unftrich u. macht bas Ueberladiren überfluffig. Das unangenehme Rleben, wie bei and. Fußbodenfarben, ift vollft. ausgeschloffen. Raffe Witterung hat feinen Ginfluß auf meine Farbe. Für die angegebenen Gigenschaften meiner Glafur Ladfarbe garantire ich. Aufträge führe nur geg. vorh. Ginsendung des Betrages o. geg. Nach: nahme aus. Bu haben nur bei mir felbft, à Pfund 75 Pf.

Berlin N. R. J. Suter, Zionskirchftr. 44. — Kaftanien-Allee 60. Die Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, W.. Charlotten-Str. 27.

Wichtig für beutsche Damen! Keine schlechtsitzenden Kleider mehr Die Gesellschaft

für wissenschaftliche Buschneidekunst Berlin W., Leipziger Strafe 114



lehrt unter Garantie jeber Dame in einigen leichten Lectionen das Zuschneiben nach Maaß jedes Kleidungsftückes, welches von Damen oder Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise sitt. Keine Bor-kenntnisse im Buscheiden oder Kleibermachen sind ersorberlich. Jede Dame empfängt ihren Unterricht besonders, da nicht ganze Klassen von Schillerinnen zusammen unterrichtet werden. Hierdurch werden die Damen in den Stand gesett, zu der ihnen am vallend Damen in ben Stand gesett, ju ber ihnen am paffend ften erscheinenben Zeit zwischen 9½ Uhr vormittage bis 6 Uhr abends wochentäglich zu kommen und zu geben. Diplomirte Lehrerinnen können von der Gestellschaft auf Mourte Lehrerinnen können von der Gestellschaft auf Mourte in fellicaft auf Wunsch in Brivathäuser gesandt werben um bafelbft Damen in unferem Spftem auszubilben - ebenfo auf's Land ober nach Brovinzialftabten, it benen noch keine Agenturen errichtet sind, in benet aber mehrere Damen ein Klasse bilben wollen. Auch ftellen wir gertagen im Bellen wollen. ftellen wir unseren sämmtlichen Schülerinnen Zeug niffe ber Reife aus, sobald fie sich das Benfum voll ftanbig angeeignet haben.

Gin Circular mit voller Beschreibung wir franco und gratis an jede Abresse versandt.

Die Bedingungen find folgende:

Unterricht in ben Lehrsälen ber Gesellschaft bis jur bollständigen Beherrschung bei Systems ber wissenschaftlichen Zuschneibekunft einschließlich des Empfanges eines completen Sages von Instrumenten completen Sates von Inftrumenten

Brivat-Unterricht in ber Bohnung ber Schülerinnen ober brieflicher Unterricht

Damen werben in jeder Stadt verlangt, um als Lehrerinnen unseres Spftemb

Damen, welche Agenturen in Provingialftabten ju übernehmen wünichet

fonnen bei Unfrage unter ber Bezeichnung "Agentur" nabere Gingelheiten franco "

(H. à 2094/8.) Billigfte Bezugsquelle für omasphosphatmehl

feinste Mahlung, gar. 18—20 % Phosphorjäure. Grosswendt & Blunck, Mamburg.



Mariazeller Magentropfen vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens

Unübertroffen bei Appetitiosigkeit, Schwäche des Magens, ibeliechendem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkrafthsodbrennen, Bildung v. Sand u. Gries, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel u. Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit od. Verstopfung, Ueberlad. Magens mit Speisen u. Getränken, Würmer, Milz-, Leber- u. Hämorkoldalleiden. — Preis ä Flasche sammt Gebrauchsanweis. 70 Pfg. Schritzl-Versandt durch Apoth. Carl Brady, Kremsjer (Mähren). Die Mariazeller Magentropfen sind kein Geheinmittel. Die Bestandheile sind bei jedem Fläschchen in der Gebrauchsanweisung angegeben. Echt 3u haben in fast allen Apotheten.

Arobe-Albonnement Berliner Gerichts-Beitung

gu febr gunftigen Bebingungen !

4. Quartal 1886.

Man abonnirt bei allen Postämtern Deutschlands, Defterreichs, der Schweiz 2c. für 2 Mark 50 Pf. für das Bierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs : Spediteuren für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohns.

35. Jahrgang. Berlin in gangen übrigen Deutschland vorzusant in ben gut situirten Kreisen ber Beant in ben gut situirten Kreisen ber Gutsbesiter, Raufleute 2c. verbreitet, ihrer sehr großen Auflage für Insertet, bei Preis mit 35 Pf. für die 4gespaltene gehr niedrig gestellt ist, von ganz bebeuten

Die Berliner Gerichts-Beitung, bon ben anerkannt tüchtigften Schriftstellern und 311 redigirt, hat sich durch ihren reichen belehrenden und unterhaltenden Inhalt in den mell Familien Deutschlands seit langen Jahren eingebürgert, ja fast unentbehrlich gemack diese nütliche, äußerst reichhaltige und dabei billige Zeitung allen Kreisen zugänglich zu unacht eröffinen wir sur das 4. Quartal dies. Jahres ein Probe-Abonnement unter sehr vortheilbalten wir sur das 4. Quartal dies. Jahres ein Probe-Abonnement unter sehr vortheilbalten und geiner Bahl von den folgenden im Verlage Berliner Gerichts-Zeitung in Buchsorm erschienenen Romanen im Werthe von 1 Mart Poman zwei Komane vollständig gratis: Die Rire vom Marienfee von St. Graf Gra:

bowsfi. Die Prophezeiung ber Zigeunerin bon Th.

Griefinger. Bartholomäus Blume von Wilhelm Grothe. Aug' in Auge von M. v. Rosfowska. Berhaftet von Frit Thal. Zweiter Frühling von Schmidt: Weißenfels.

Unter bem geflügelten Löwen von Wilhelm Grothe. Schein und Schuld von R. M. Green.

Die Nihilisten von Wilhelm Grothe. Befreit von F. Arnefeldt. Die Blutbuche von Ernft v. Balbom. Berhängnisvolles Erbe von E. Livnbeart.

Das Erbe ber Wolfenstein von E. D. v. Det roth.
Der Bäter Schulb von F. Arnefeldt.
Russische Rebellen von Wilhelm Grothe.
Pfaffenliebste von J. Jilmar.
Die Bacchantin von Max v. Schlägel.

Die Buhmacherinnen von Mag b. Schligel

Auch steht jedem Abonnenten die in demselben Berlage erschienene hochinteressante gerichter: Die deutsche Kolonie Kamerun, nach eigener Anschauung geschildert von Dr. Reichenow, gratis an Stelle eines Romans zur Nerfärmung geschildert von Dr.

Statt bieser zwei Romane a 1 Mark kann jeder Abonnent auch von den nachsolgen aufgeführten Romanen im Werthe von 2 Mark einen Roman wählen, welcher ebenfalls pländig gratis geliesert wird:

Die Meineibigen bon Schmibt-Beigenfels. Erlofende Borte von Botho v. Breffentin.

Beitung interessiren, welche sich besonders für den belehrenden Theil der Berliner Gerichts Deutschen Gerichtsbof" gratis geliefert, gemeinverständliche Belehrung über 2 Mark: "It Deutschen Gerichtsbof" gratis geliefert, gemeinverständliche Belehrung über die Reichs-Justis gesetz, ein populäres Werk, das sich ganz besonderer Anerkennung erfreut. Die geehrten Abonnenten wollen die Bestellung auf die angesührten Bücher mit kügnig 1) der Abonnements-Duittung für das 4. Viertelzahr 1886, 2) einer 10-Vsennig-Markssir 1 Buch, oder einer 20-Psennig-Markssir das 4. Viertelzahr 1886, 2) einer 10-Vsennig-markssir 1 Buch, oder einer 20-Psennig-Markssir 2 Bücher zur Frankierung der Sendung unter genauer Angabe ihrer Abresse richten an:

bassel

weld ben wie ersta und unab ben a

Mer